

Die ersten Würfel sind gefallen

Aktion | Schlusspurt für «Mit Herz für Uri»

Die Solidaritätsaktion «Mit Herz für Uri» befindet sich auf der Zielgeraden. Bis am Samstag, 30. Mai, können die Pins noch erworben werden. Wir möchten allen Urner Betrieben für ihre Bereitschaft, uns in dieser Aktion zu unterstützen, von Herzen danken. Während Wochen haben sie uns unentgeltlich eine Verkaufsplattform gegeben. Diese KMU-Betriebe haben in der Krise gezeigt, wie Solidarität untereinander mit anderen Selbstständigen aktiv gelebt wird. Die Selbstverständlichkeit zu helfen, war für uns als Organisatoren bewundernswert. In der Anmeldephase für die finanzielle Unterstützung mit 500 Franken haben sich bei uns leider nur zwei Betriebe gemeldet. Trotzdem haben wir geprüft, inwiefern diese KMU Anspruch auf eine Unterstützung durch unsere Aktion hatten. Nur schon wegen der Branche war ein Anspruch bei beiden Coiffeurbetrieben gegeben. Die Coiffeurbetriebe Urner Stäil in Altdorf und Hair Style in Andermatt werden von zwei Frauen mit viel Herzblut und Leidenschaft geführt. Wir sind froh, konnte unsere Aktion diesen zwei starken Persönlichkeiten jeweils mit 500 Franken unter die Arme greifen. Natürlich haben wir uns auch Gedanken gemacht, wie wir mit dem Ver-

kaufgewinn, welcher noch nicht verteilt wurde, weiterfahren. Die Gastronomie leidet in dieser ausserordentlichen Zeit weiterhin und wird es leider noch einige Zeit spüren. Um weiterhin eine Zukunftsperspektive zu haben, sind sie auf sofortige Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grund möchten wir mit dieser Solidaritätsaktion das vorhandene Geld via Wertgutscheine von je 50 Franken verteilen. Sobald wir die finalen Zahlen haben, findet eine Verlosung der Gutscheine auf der Social-Media-Plattform Facebook statt. Wir vom Team «Mit Herz für Uri» danken allen Personen, welche uns in den letzten Wochen unterstützt haben. Bitte nutzen Sie weiterhin die Gelegenheit, uns mit dieser Pin-Aktion bis am Samstag, 30. Mai, aktiv zu unterstützen. Damit möglichst viele Wertgutscheine entstehen, sind wir um jeden Verkauf (Preis pro Pin: 10 Franken) dankbar. Die Pins können wie folgt gekauft werden: Facebook (Privatnachricht); Floristikart, Rathausplatz 5, Altdorf; Tabak Wally, Schützengasse 9, Altdorf; Klosterhof Produkte GmbH, Klosterweg 10, Seedorf; Motorradhändler Affentranger, Gotthardstrasse 53, Altdorf. (e) Ihr Team «Mit Herz für Uri»



Die zwei Geschäftsleiterinnen Carmen Eggel-Simmen, «Hair Style» (links), und Carmen Jauch, «Urner Stäil», durften von der Aktion profitieren. FOTO: ZVG

Aufbruchstimmung im Wasserschloss

Andermatt | Rheintour startet am Pfingstmontag

Das Auftaktkonzert muss leider ausfallen, dennoch soll die kreative Rheintour von der Quelle bis zur Mündung beginnen.

Am Pfingstmontag, 1. Juni, erfolgt um 11.00 Uhr der symbolische Startschuss für eine angepasste Tour. 2 Stunden früher als ursprünglich geplant, weil der musikalische Auftakt mit dem Matinee-Konzert von Marie Louise Werth wegen der Corona-Massnahmen ins Wasser fällt. Der gemeinnützige Verein «Gotthard-Connects» wird das Konzert auf ein späteres Datum verschieben. Doch Vereinspräsidentin Marja Nieuwveld wird mit ihrer Badeente Luna auf spontane und kreative Weise dem Strom des Rheins folgen – von der Quelle bis zur Mündung.

Im Wasserschloss Europas entspringen zahllose Quellen von grossen Flüssen, welche in alle vier Himmelsrichtungen und schlussendlich in drei Meere fliessen. Aus dieser geografisch geprägten Sicht bildet die Gotthardregion die Mitte Europas und somit das Herz der Welt. «Dieser mystische und einmalige Kraftort und sein heilendes Wasser bieten uns die Antworten auf unsere Herausforderungen. Es zeigt, dass wir keine Lösungen benötigen, aber den Mut aufbringen sollten, um umzudenken in Richtung eines Weltbildes, welches auf Kooperation beruht», heisst es in der Medienmitteilung des Vereins.

Das Ziel dieses Projektes des Vereins Gotthard-Connects ist es, das Bewusstsein für das Wasserschloss Europas und sein Quellwasser zu vergrössern. «Wir wollen die Menschen sensibilisieren, dem Schutz des Trinkwassers höchste Priorität einzuräumen. Das unbedenkliche Trinken von Leitungswasser soll auch in Zukunft



Marja Nieuwveld und ihre Badeente Luna wollen dem Strom des Rheins auf kreative Art folgen: Start ist an der Quelle. FOTO: ZVG

gewährleistet bleiben, dies ganz im Zeichen der Regeneration der Natur (weniger Plastik, Transportkilometer und Wasserverbrauch)», so die Vereinspräsidentin Marja Nieuwveld.

Film soll Bewusstsein für Wasser stärken

Da der Verein wegen der restriktiven Massnahmen die Organisationen und Personen nicht aufrufen darf, sich zu vereinen, und es einige unerwartete logistische Herausforderungen gab, wurde das Programm angepasst. Diese Tour wurde den Massnahmen entsprechend umgewandelt und gilt als eine Generalprobe. Alle Partner, die sich zum Schutz des Wassers einsetzen, werden besucht, um ihre Stimme

aufzunehmen. Hieraus soll ein Film entstehen im Zeichen vom Wasserschloss und wertvollem Quellwasser. Die Botschaft soll sich wie eine Welle ausbreiten und so das Bewusstsein fürs Wasser stärken. Deshalb wird die Vereinspräsidentin als Botschafterin des Wassers den Weg entlang des Rheins begeben respektive befahren. Die multidisziplinäre Tour soll vielfältig, spannend und magisch sein, so wie der Rhein, und berücksichtigt alle Aktivitäten, die auf und neben dem Rhein möglich sind: zu Fuss, mit Fahrrad, Bike, Kajak, Raft, Boot. Wer die Tour unterstützen möchte, findet Informationen unter www.quellwasser.ch, damit eine digitale Welle entsteht. (UW)

Kantonalpräsident bleibt zwei weitere Jahre

Trachtenvereinigung Uri | Die 75. DV wurde auf dem schriftlichen Weg abgehalten

Kantonalpräsident Ruedi Brand wurde für zwei weitere Jahre gewählt. Mit Jolanda Briker-Imholz konnte eine neue kompetente Tanzleiterin gefunden werden.

Eigentlich hätte die 75. Delegiertenversammlung der Kantonalen Trachtenvereinigung Uri in Bürglen abgehalten werden sollen. Das Datum, der 20. Mai, stand bereits fest. Doch die Massnahmen des Bundes zur Bekämpfung des Coronavirus machten eine Durchführung im üblichen Rahmen unmöglich. Der Vorstand der Trachtenvereinigung wählte deshalb einen ungewöhnlichen Weg: Die 75. DV wurde auf schriftlichem Weg abgehalten. Auf diese Weise konnten die notwendigen Geschäfte trotz Versammlungsverbot behandelt werden, und die Gruppen konnten schriftlich ihre Stimme abgeben.

Neuer Revisor

So wurde zum ersten Mal in der Geschichte der Kantonalen Trachtenvereinigung Uri der Kantonalpräsident schriftlich gewählt. Ruedi Brand stellte sich für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren zur Verfügung – und er wurde einstimmig bestätigt. Ebenfalls zu wählen galt es die beiden Rechnungsrevisoren. Während sich Lorenz Zberg für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stellte, gab Hans Arnold seinen Rücktritt bekannt – für ihn konnte Martin Bissig gefunden werden. Sowohl Lorenz Zberg als auch Martin Bissig wurden einstimmig gewählt. Eine weitere Wahl, die eigentlich an der diesjährigen DV hätte vollzogen werden sollen, betrifft das Amt des Tanzleiters. Die aktuellen Tanzleiter Irene Gisler und Markus Briker hatten nämlich schon im

vergangenen Jahr angekündigt, dass sie auf die DV 2020 hin zurücktreten. Zur Freude des Vorstands konnte in der Person von Jolanda Briker-Imholz eine motivierte und kompetente Nachfolgerin gefunden werden, die das Amt der Kantonalanzleiterin übernehmen wird. Doch aufgrund der aktuellen Situation haben sich alle drei dazu bereit erklärt, das Tanzleiteramt bis zur DV 2021 gemeinsam auszuüben. Aus diesem Grund entfiel in diesem Jahr die Wahl der Kantonalanzleitung.

Kantonal- und Gruppenanlässe fallen ins Wasser

Die weiteren Geschäfte wurden von sämtlichen acht Trachtengruppen einstimmig bestätigt, sowohl die Rechnung 2019 als auch das Budget 2020 und der Jahresbeitrag. Auch die Jahresberichte wurden einstimmig gutgeheissen. In seinem Bericht blickte Präsident Ruedi Brand auf ein reich befruchtetes Programm 2019 zurück: vom Uri-Schwyz-Treffen in Seelisberg, dem Uri-Glarus-Treffen auf dem Urnerboden, der Teilnahme am Marché-Concours in Saignelégier bis hin zum Auftritt an der Olma. Und er berichtete auch von Anlässen, die wegen der Corona-Pandemie ins Wasser gefallen sind, allen voran das Zürcher Sechseläuten, wo die Urner Trachtenvielfalt präsentiert worden wäre, aber auch der Trachtentag auf dem Ballenberg Ende Juni, das Kantonale Trachtenjassen, Sitzungen oder Anlässe, Theatervorstellungen und Versammlungen der Ortsgruppen. Auch die Tanzleitung blickte auf die vielen farbenfrohen, gemütlichen, geselligen und unvergesslichen Anlässe zurück, an denen die Urner Trachtenleute beteiligt waren oder die sie selbst auf die Beine gestellt hatten. Während im vergangenen Herbst noch erfolgreich



Zum ersten Mal in der Geschichte der Trachtenvereinigung Uri wurde der Kantonalpräsident schriftlich gewählt. Ruedi Brand wurde für zwei weitere Jahre einstimmig bestätigt. FOTO: ZVG

die ersten Kantonalanzproben abgehalten werden konnten, fielen auch diese im laufenden Jahr alle ins Wasser. Ein weiteres Unterfangen, das die Tanzleiter intensiv beschäftigte, war das Projekt «Innerschweizer Trachtentänze zum Downloaden». Hierbei war man etliche Stunden mit Tanzbeschreibungen beschäftigt, es wurden Tonaufnahmen, Tanzproben und Filmaufnahmen gemacht. Am 7. Juni hätte das «Tonträger-Projekt» präsentiert werden sollen, doch auch dieser Anlass ist inzwischen verschoben worden.

DV 2021 in Bürglen

Verschieben worden sind ausserdem sämtliche Ehrungen, die man an der

diesjährigen Delegiertenversammlung hätte vornehmen wollen. Denn: Verabschiedungen und Ehrungen erfordern den würdigen Rahmen einer Versammlung, befand der Vorstand. Der Durchführungsort der 76. Delegiertenversammlung der Kantonalen Trachtenvereinigung Uri steht denn auch bereits fest: Die DV wird am Mittwoch, 12. Mai 2021, in Bürglen abgehalten. Und auch weitere Anlässe im kommenden Jahr stimmen die Urner Trachtenleute bereits positiv: die Teilnahme am Zürcher Sechseläuten, die Durchführung des Urschweizer Trachtentages oder der Trachtentag auf dem Ballenberg. (e)

Urner Wochenblatt

Die grösste Urner Zeitung, gegründet 1876

Gesamtauflage: 9'415
 Printauflage: 8'917 (WEMF 2019)
 E-Paper: 498 (Selbstdeklaration)
Reichweite: 24'000 Leserinnen und Leser (MACH Basic 2019-2)
Erscheinungsweise: 2x pro Woche, Mittwoch und Samstag

Redaktion

Urner Wochenblatt
 Gitschenstrasse 9
 6460 Altdorf
 Telefon 041 874 16 77
 info@urnerwochenblatt.ch
 www.urnerwochenblatt.ch

Markus Arnold (Chefredaktor)	(ma)
Stefan Arnold (Stv. Chefredaktor)	(sa)
Doris Marty	(dmy)
Mathias Fürst	(füm)
Franka Kruse	(fk)
Elisa Hipp	(ehi)
Simon Gisler	(sigi)
Martina Tresch-Regli	(mr)
Melissa Siegfried (Praktikantin)	(mel)

Redaktionelle Mitarbeit

Rita Spizzi	(sr)
Esther Herger	(eh)
Dorothe von Rotz	(dv)
Petra Arnold	(ape)
Silvia Schmucki	(sil)
Erich Herger	(ehg)

Verlag

Gisler 1843 AG
 Gitschenstrasse 9
 6460 Altdorf
 Telefon 041 874 1843
 info@gisler1843.ch
 www.gisler1843.ch

Inseratverkauf

Gisler 1843 AG
 Gitschenstrasse 9
 6460 Altdorf
 Telefon 041 874 16 66
 info@gislerwerbung.ch
 www.gisler1843.ch

UW-Abonnement

Print Jahres-Abo: Fr. 213.–
 E-Paper Jahres-Abo: Fr. 167.–
 Print und E-Paper Jahres-Abo: Fr. 222.–
 Print Einzelverkauf: Fr. 2.30
 Aboservice: Telefon 041 874 1843,
 abo@urnerwochenblatt.ch